



Kreissenorenbeirat  
Rendsburg-Eckernförde

Älter werden  
in Schleswig-Holstein



Elbinger Straße 30  
24589 Nortorf  
04392 898751  
h.h.wartner@seniorenrat-nortorf.de

24589 Nortorf, 28. Dezember 2024

An  
Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Kaiserstraße 8  
24768 Rendsburg

Verteiler:  
Kreistagspräsidentin, Landrat, Mitglieder der Kreistages

## **Bericht über die Arbeit des Kreissenorenbeirates 2024**

Sehr geehrte Frau Kreispräsidentin,

Sehr geehrter Herr Landrat

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Kollegen und Kolleginnen

hiermit lege ich Ihnen den Bericht 2024 des Kreissenorenbeirates (KSBR) gem § 3 Abs. 5 der Satzung des Kreise Rendsburg-Eckernförde über die Bildung eines Beirates für Seniorinnen und Senioren vor.

### **Mitglieder des Kreissenorenbeirates**

Im Jahr 2024 wurden 19 von 19 möglichen Sitzen im KSBR durch Delegierte der Seniorenbeiräte (SBR) und Seniorenräte (SR) der Städte und Gemeinden besetzt. Folgende Mitglieder sind im KSBR vertreten:

Alt Duvenstedt	Altenholz	Bordesholm	Büdelsdorf
Damp	Eckernförde	Flintbek	Gettorf
Kronshagen	Molfsee	Neuwittenbek	Nortorf
Osdorf	Osterrönfeld	Owschlag	Rendsburg
Schacht-Audorf	Sehestedt	Westerrönfeld	

### **Osterrönfeld**

Der Seniorenbeirat Osterrönfeld ist im Jahr 2024 neu hinzugekommen. Osterrönfeld war bisher mit einem nicht stimmberechtigten Seniorenbeauftragten vertreten.

### **Westerrönfeld**

Eine Aktivität des Seniorenbeirates Westerrönfeld war im Laufe des Jahres 2024 aufgrund Krankheit und Tod des ordentlichen Mitgliedes sowie Passivität des Ersatzmitgliedes praktisch nicht vorhanden. Der SBR Westerrönfeld wurde im Herbst 2024 mit sechs Mitgliedern neu gewählt und ich hoffe auf eine Neubelebung der Zugehörigkeit und Aktivität im Jahr 2025.

### **Kronshagen**

Eine Zäsur fand im Seniorenbeirat Kronshagen statt. Der langjährige Vorsitzende Uwe Hartwig, der auch lange Zeit Vorsitzender des Kreissenorenbeirates war, sowie seine Stellvertreterin Beate Brandt, haben ihr Engagement in der Seniorenarbeit beendet. Sie wurden in der Dezembersitzung aus dem Kreissenorenbeirat verabschiedet. Herr Hartwig hat über viele Jahre die Seniorenarbeit im Kreis maßgeblich gestaltet und geprägt. Ich möchte ihm auch an dieser Stelle für sein langjähriges Engagement und für seine Unterstützung seit meiner Amtsübernahme als Vorsitzender danken.

## **Neugründungen**

Im Laufe des Jahres 2024 wurden zwei neue kommunale SBR gegründet:

### **Borgstedt**

Strebt zurzeit noch keine Mitgliedschaft im KSBR an, sondern möchte sich erst im lokalen Bereich der Kommune ruhig und sicher etablieren.

### **Mielkendorf**

Strebt eine Mitgliedschaft im KSBR an bzw. wirkt in den Sitzungen des KSBR mit, ohne Mitglied zu sein.

Die Neugründung von kommunalen SBR im Kreis ist eine erfreuliche Entwicklung, die sich hoffentlich weiter fortsetzen wird.

Gemäß Satzung des Kreises dürfen 19 kommunale SBR im KSBR vertreten sein. Diese Anzahl ist an die Mitgliederanzahl in den Ausschüssen des Kreises angelehnt.

Der KSBR hat in einer Arbeitsgruppensitzung im November 2024 einen Lösungsvorschlag erarbeitet, der mehr als 19 SBR die demokratische Teilhabe im KSBR ermöglichen soll. Der Vorschlag wurde in der Novembersitzung des KSBR vorgestellt. Er wird in der Januarsitzung, nach ausreichender Zeit zur Erörterung in den kommunalen SBR, weiter bearbeitet und ggf. verabschiedet werden.

Nach Verabschiedung wird dieser Vorschlag an den Sozial- und Gesundheitsausschuss sowie an den Kreis FB Soziales, Arbeit und Gesundheit, gegeben.

## **Goldenes Jubiläum des SBR Altenholz**

Der SBR Altenholz feierte im September 2024 sein 50 jähriges Bestehen mit Anwesenheit von Vertretern aus Politik und Verwaltung des Landes, des Kreises und den Kommunen Altenholz und Umland. Altenholz ist Pionier und Schrittmacher der Seniorenarbeit in Schleswig-Holstein.

## Vorstand des KSBR

Vorsitzender	Hans Wartner
1. Stellvertretende Vorsitzende	Annelore Wilken
2. Stellvertretende Vorsitzende	Wera Jaensch
Schriftführer	Andreas Bentrup
Kassenwart	Manfred Schröter

## Sitzungsbetrieb

Im Jahr 2024 wurden zehn Sitzungen des KSBR veranstaltet. Dies entspricht dem Regelbetrieb, da in den Oster- und Sommerferien kein Sitzungsbetrieb stattfindet. Die Sitzungen wurden größtenteils im Kreishaus durchgeführt, Ausnahmen im Juni (Owschlag) und im Dezember (Bordesholm).

Eine Besonderheit war die Oktobersitzung, die gemeinsam mit Vertretern des Kreises Rendsburg-Eckernförde und des Partnerkreises Havelland sowie des KSBR Havelland im Rahmen der Küchenpartie des Havellandes durchgeführt wurde.

Die Sitzungen fanden bisher immer am dritten **Mittwoch** von 10:00 bis 13:00 Uhr statt. Im Jahr 2025 werden zwei Sitzungen stattdessen an einem Dienstag durchgeführt:

- DI 18. März 14:00 bis 17:00 Uhr
- DI 16. September 14:00 bis 17:00 Uhr

Diese Änderungen sollen es berufstätigen Mitgliedern der Politik erleichtern, an Sitzungen des KSBR teilzunehmen.

Regelmäßige Gäste im Sitzungsbetrieb:

- Präventive Hausbesuche Frau Nadine Helpenstein (Hohenwestedt) und Frau Annika Paulsen (Flintbek/Molfsee)
- Ombudsstelle Pflege Frau Annette von Glischinski
- Beirat für Menschen mit Behinderungen Herr Thomas Kloster
- Vertreter des Pflegestützpunktes

Darüber hinaus haben die Kreispräsidentin Frau Mues sowie aus der Kreisverwaltung Frau Holm an einigen Sitzungen teilgenommen.

Im Sitzungsbetrieb werden immer wieder die Themen Senioren und Mobilität, Gesundheit und Pflege, Senioren im öffentlichen Verkehrsraum, Wohnen im Alter, Teilhabe und Einsamkeit behandelt.

Die Sitzungen dienen weiterhin dem Erfahrungsaustausch zwischen den kommunalen Seniorenbeiräten sowie als Fundgrube, um von Gedanken, Ideen und Projekten anderer zu lernen und zu profitieren.

Ich danke den Gremienbeauftragten Frau Neubauer und Frau Bethke für die regelmäßige Vorbereitung des Sitzungsraumes und Bereitstellung von Erfrischungen.

## Anträge des KSBR im Jahr 2024

- Verlängerung des Projektes präventive Hausbesuche bis Ende 2026 - bewilligt
- Fördermittel der Fördesparkasse für die Zusammenarbeit des KSBR mit dem KSBR Havelland - bewilligt
- Fördermittel der Fördesparkasse für den Kurs „Lübecker Modell für Bewegungswelten im Quartier“ in Nortorf - bewilligt

## **Arbeitsgruppen im KSBR**

Die dauerhafte Arbeitsgruppe Seniorenversorgung im ländlichen Raum wurde aufgelöst. Stattdessen wird in Zukunft bei Bedarf eine temporär arbeitende Arbeitsgruppe für Themen aus diesem Bereich eingerichtet.

Im Jahr 2025 haben folgende Arbeitsgruppen Lösungsvorschläge erarbeitet und dem KSBR vorgelegt:

- Arbeitsgruppe Präventive Hausbesuche
- Arbeitsgruppe Integration neuer SBR in den KSBR

## **Vertretung des KSBR in Gremien des Kreises**

- Kreistag und Hauptausschuss – Hans Wartner, Nortorf
- Sozial- und Gesundheitsausschuss – Bernhard Fleischer, Sehestedt
- Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung – Wera Jaensch, Flintbek
- Regionalentwicklungsausschuss – Annelore Wilken, Owschlag
- Umwelt- und Bauausschuss – Hans Müller, Rendsburg
- Jugendhilfeausschuss – Manfred Richter, Nortorf

Eine Vertretung ist jeweils benannt. Im Januar 2015 muss die Liste der Vertreter umfassend aktualisiert werden.

## **Weitere Gremienarbeit**

- AG Seniorenversorgung im ländlichen Raum – Hans-Reinhard Pürwitz, Wolf-Dieter Lübke, Horst Trube, im September 2024 aufgelöst
- AG Aktionsplan UN-BRK – Horst Trube
- Pflegeinitiative (PIRRD) - Uwe Giermann, Annelore Wilken
- Beirat des Kreises für Menschen mit Behinderungen – Hans-Werner Last
- Kuratorium Pflegestützpunkt Hohenwestedt - Wera Jaensch
- Pflagetisch – Uwe Giermann, Wolf-Dieter Lübke, Hans Wartner, Annelore Wilken

## **Mitglieder des KSBR in Vorstand und Fachgruppen des Landesseniorenrates (LSR):**

- Manfred Richter als Kassenwart im Vorstand des LSR
- Hans Wartner in den Fachgruppen Strategieentwicklung, Gesundheit und Pflege, Senioren im öffentlichen Verkehrsraum, Wohnen im Alter

In 2024 hat der KSBR bei der Vorbereitung des Altenparlamentes mitgewirkt, selbst jedoch nicht am Altenparlament teilgenommen.

Zwei Anträge des KSBR wurden über den LSR in das Altenparlament eingebracht:

- Der Schleswig-Holsteinische Landtag wird aufgefordert, einen Beschluss zu fassen, der das Land Schleswig-Holstein verpflichtet, kontinuierlich die Infrastruktur für die Belange der Senioren und Seniorinnen zu verbessern.
- Der Schleswig-Holsteinische Landtag wird aufgefordert, einen Beschluss zu fassen, dass das Land den Gemeinden in Schleswig-Holstein einen Zuschuss zur Beschaffung und den Betrieb von Bürgerbussen in Höhe von insgesamt 1.500.000 € jährlich zur Verfügung stellt.

## **Zu unserer Arbeit vor Ort**

Ein erheblicher Teil der Vorortarbeit findet in den SBR und SR der Kommunen statt. Hier besteht der direkte Kontakt mit den Senioren und Seniorinnen, da hier zu den politischen und gesellschaftlichen Aufgaben der Seniorenvertreter und -vertreterinnen auch die gesellige Komponente in Form von Veranstaltungen aller Art hinzukommt. Hier erhält man Kenntnisse über die Lebenssituation und die Wünsche und Sorgen der Senioren. Über den Austausch im KSBR werden diese kleinteiligen Bilder zu einer größeren Situationsbeschreibung zusammengefasst und Handlungsnotwendigkeiten abgeleitet.

Der KSBR hat im Jahr 2024 selbst an gesellschaftlichen Veranstaltungen teilgenommen bzw. diese geplant und durchgeführt:

### **Teilnahme an der NORLA**

Der KSBR hat mit mehreren Mitgliedern gemeinsam mit dem Pflegestützpunkt Rendsburg-Eckernförde sowie dem Ehrenamtsbüro Rendsburg-Eckernförde einen Stand auf dem Messegelände der NORLA betrieben.

Die Veranstaltung war aus Sicht des KSBR erfolgreich, da 240 Broschüren „Älter werden im Kreis Rendsburg-Eckernförde“ zusammen mit weiteren Informationen des KSBR verteilt werden konnten. Dies bedeutet nicht nur die Verteilung von 240 Informationspaketen, sondern auch 240 Gespräche mit Messebesuchern über die Seniorenarbeit im Kreis, die im Schnitt etwa drei Minuten dauerten.

### **Küchenpartie des Havellandes**

Die Küchenpartie ist eine Veranstaltung des Kreises Havelland, um Kinder, Jugendliche, Senioren und Seniorinnen über das Kochen zusammenzubringen. Sie wurde bisher 17 mal veranstaltet, im Jahr 2024 u. A. als Ferienreise für Kinder des Havellandes, in Eckernförde.

Mitglieder des KSBR sowie der SBR Damp, Eckernförde, Nortorf, Osterrönfeld und Owschlag haben anteilig das Programm für die Besucher aus dem Havelland vorbereitet und durchgeführt. Hierbei war auch das vorherige Kennenlernen der Havelländer während des Besuches im Juni (Sommerfest des Kreises, Kieler Woche) sehr hilfreich.

In der Woche vom 21. bis 25. Oktober besuchten die Kinder mit Vertretern des Kreises Havelland die Stadt Eckernförde. Im Rahmen des Besuches fanden folgende Ereignisse statt:

- Das gemeinsame Kochen und Essen im Familienzentrum der AWO in Eckernförde
- Gemeinsame Sitzung der KSBR im Kreishaus
- Besuche des Tierparks Gettorf, der Eichhörnchenstation, des Ostseeinformationszentrums, der Bonbonfabrik, der Alten Fischräucherei, großes Eisessen mit Feedback
- Viele gute Gespräche
- Teilnahme der Kreispräsidentin und ihrer Vertreter, der stv. Kreistagspräsidentin des Havellandes sowie Vertretern des Kreises an den Veranstaltungen.

Die Küchenpartie wurde vom Kreis Havelland finanziert, der KSBR Rendsburg-Eckernförde konnte für seinen Programmanteil Fördermittel der Fördesparkasse verwenden.

Die Küchenpartie könnte ein Modell sein für Veranstaltungen der SBR auf kommunaler Ebene, um mit relativ wenig Aufwand und Kosten Jung und Alt zu gemeinsamen Aktivitäten zusammenzubringen und Gemeinschaft zu fördern und zu stärken.

## Teilnahme an weiteren Veranstaltungen

Mitglieder des KSBR nehmen darüber hinaus regelmäßig an Veranstaltungen zu den Themen Ärztliche Versorgung, Pflege, Verkehr, Digitalität, Wohnen im ländlichen Raum teil und tragen zur Meinungsbildung bei.

Informationen über Veranstaltungstermine erhält der KSBR über die Gremienbetreuer und -betreuerinnen der Ausschüsse und des Kreistages, vor allem des Sozial- und Gesundheitsausschusses sowie des Regionalentwicklungsausschusses. Darüber hinaus erfolgen Einladungen und auch Einladungswünsche durch einzelne Veranstalter in diesen Themenbereichen. Der KSBR ist über diese Informationen sowie Teilnahme- und Vernetzungsmöglichkeiten sehr dankbar.

- Kommunaldialog Wohnen im ländlichen Raum der Bundeswohnungsbauministerin in Berlin - Januar 2024
- Umlandtreffen der SBR Kiel – Februar 2024 und August 2024
- Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes des Kreises Rendsburg-Eckernförde – Frühjahr 2024
- Frauen mit Behinderungen stärken in Rendsburg – April 2024
- Pflegekonferenz des Kreises Rendsburg-Eckernförde – Juni 2024
- Dialogforum Wohnen in Hohn – Juni 2024
- Vorstellung des Systems Medibus, Veranstaltung des SSW, Büdelsdorf – Juni 2024
- Sommerfest des Kreises in Altenhof und Zusammenkunft mit Vertretern des Kreises und KSBR Havelland in Kiel und Rendsburg - Juni 2024
- Trägertreffen des Pflegestützpunktes Rendsburg-Eckernförde, Juni 2024
- Pflege sichern, Veranstaltung der SPD-Fraktion im Kieler Landtag – Oktober 2024
- Frühstück für pflegende Angehörige, Pflegestützpunktes Rendsburg-Eckernförde – Oktober 2024

Mit diesen Vorstellungen beende ich meinen Bericht über die Arbeit des Kreissenorenbeirats. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Die Niederschriften der Sitzungen sind auf der Homepage des KSBR nachzulesen.



Hans Wartner, Vorsitzender

Anlage:

**SBR / SR im Kreis Rendsburg-Eckernförde Ende 2024 sowie Mitglieder im KSBR**

<b>Städte</b>	<b>Mitglieder</b>
Büdelndorf	2
Eckernförde	2
Rendsburg	2

<b>Amtsfreie Gemeinden</b>	<b>Mitglieder</b>
Altenholz	2
Kronshagen	2
Wasbek	0

<b>Ämter</b>	<b>Gemeinden</b>	<b>Mitglieder</b>
Achterwehr		0
Bordesholm	Bordesholm	2
Amt Dänischenhagen		0
Dänischer Wohld	Gettorf Osdorf Neuwittenbek	6
Eiderkanal	Schacht-Audorf Osterrönfeld	4
Eidertal	Flintbek <i>Mielkendorf*</i> Molfsee	4
Fockbek	Alt Duvenstedt	2
Hohner Harde		0
Hüttener Berge	<i>Borgstedt*</i> Owschlag Sehestedt	4
Jevenstedt	Westerrönfeld	1
Mittelholstein		0
Nortorfer Land	Nortorf	2
Schlei-Ostsee	Damp	2

Gesamt: 21 SBR / SR mit 37 Mitgliedern im KSBR

\* nicht Mitglied im KSBR